

Leserkonferenz an der KMU

Die Redaktion der sowjetischen Fachzeitschrift „Rusky jazyk za rukoshom“ (Russisch im Ausland) hatte am 16. November zu einer Leserkonferenz an der KMU eingeladen, an der etwa 75 Wissenschaftler und Russischlehrer des Hoch- und Fachschulwesens und der allgemeinbildenden Schulen teilnahmen.

In seiner Begrüßung wies der Vertreter des Nationalkomitees der Internationalen Russischlehrer-Association, Prof. Dr. sc. Kasper, darauf hin, daß diese Veranstaltung ein wichtiger Beitrag zur Vorbereitung des IV. Kongresses dieser weltumfassenden Organisation sei, der im August 1979 in Berlin stattfinden und 2000 Russischlehrer aus der ganzen Welt vereinen wird.

Die Redakteure der Zeitschrift G. Sokolowa und S. Leonow waren in konzeptionellen Ausführungen die inhaltlichen Pläne des Fachorgans dar. Zahlreiche Leser äußerten sich anerkennend über das Niveau der Zeitschrift und unterstrichen deren Bedeutung für die unterrichtliche Tätigkeit, wie auch für die Aus- und Weiterbildung der Russischlehrer. Gleichzeitig unterbreiteten sie konstruktive Vorschläge für die weitere Gestaltung. Aus den Beiträgen wurde deutlich, daß die Zeitschrift, die nunmehr seit 12 Jahren erscheint, sich wachsender Anerkennung erfreut und Dank ihrer Vielseitigkeit ihrem anspruchsvollen Programm und ihrem reichen Anschauungsmaßstab zu einer unentbehrlichen Hilfe für die Russischlehrer unserer Republik geworden ist.

Auf das Konto 1179 Überwiesen

Die Seminargruppe 3 des 4. Studienjahrs aus dem Bereich Humanmedizin erarbeitete während des Ersteinsatzes Mittel zur Finanzierung des Nationalen Jugendfestivals. Jeder der 18 Freunde überwies 14 Mark auf das Konto 1179.

Im vergangenen Monat wurde die Gruppe mit dem Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ ausgezeichnet.

Promotionen

Promotion B

Bereich Medizin
Dr. Wolfgang Reuter: Gaschromatographische Untersuchungen des Fettsäure-Spektrums des Cholesterolester- und Triglyceridfraktionen des Serums bei primärer Hyperlipoproteinämie unterschiedenen Therapieformen.

Promotion A

Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin
Gudrun Pietzsch und Joachim Rühl, am 6. Dezember, 13 Uhr, 727 Delitzsch, Borsigdorfer Chaussee 3, VEB IRIMA: Ökonomische Auswirkungen und Konsequenzen der Einordnung großer Bindemittelanlagen in den Reproduktionsprozeß kooperierender Betriebe des Territoriums, dargestellt am Beispiel des VEB IRIMA Delitzsch, Bezirk Leipzig (Kolloquialdissertation).

Christa Wolf, am 8. Dezember, 15.30 Uhr, gleicher Ort: Ausgewählte soziale Aspekte beim Einsatz der Werkstätten der sozialistischen Landwirtschaft in der Schichtarbeit unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der sozialistischen Lebensweise auf dem Lande.

Christel Lüdtke, am 11. Dezember, 9 Uhr, Wissenschaftsbüro Tierernährungsschemen Jena: Untersuchungen zum Cholinbedarf der Lerecken.

Manfred Hagner, am 12. Dezember, 10.30 Uhr, gleicher Ort: Zweijährige Ermittlungen zum Energieaufwand in einer Milchviehherde mit 4500 kg/EKM/Kuh und Jahr und zur Qualität des eingesetzten Grünfutters und seines Konservates. – Ein Beitrag zur Anwendung des DDR-Futterbewertungssystems.

Siegfried Thomas, am 12. Dezember, 13 Uhr, gleicher Ort: Der Einfluß der Kupferbeläuterung auf die Reproduktions- und Milchleistung der Kühe auf zwei Kupfermangelstandorten des Bezirks Cottbus.

Hans-Jürgen Löhrer, am 12. Dezember, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen zum Einfluß unterschiedlicher Trockenfütterungsvarianten in der Kälberaufzucht auf einige Panseparameter, Mast- und Ausschlachtergebnisse sowie Ansatz und Verwertung von Energie und Protein.

Sektion Psychologie
Ernst Winkler: Psychodiagnostische Untersuchungen zu Leistungs- und anderen Persönlichkeitsvariablen als Prädiktoren des Studienerfolges im Chemie-Grundstudium unter besonderer Berücksichtigung eines lehrfachspezifischen Lerntests.

Ruth Werner im Gespräch mit KMU-Angehörigen



Jene, die am Donnerstag vergangene Woche in den Hörsaal 17 gekommen waren, wollten endlich „Sonja“ persönlich kennenlernen, jene Frau, um deren willen sie sich von einem „Report“ faszinieren ließen, eine Frau, die Buchhändler schulterzuckend hießen, die sich zwei Jahrzehnte an der „schwierigen Front“, bewöhnte und das zwischenzeitlich ebenso lange an der schreibenden Front tut.

Nationalpreisträgerin Ruth Werner, eine Frau mit durchaus außergewöhnlicher Vitalität, wußte auf humorvolle Art und Weise die Fragen aus dem Publikum zu antworten, hatte dank ihrer Ausstrahlungskraft in kurzer Zeit die Herzen und Hirne ihrer Zuhörer erobert, und es fiel nicht schwer, die Sonja wiederzuentdecken, von deren persönlicher Stärke und Optimismus man noch lange nach der Lektüre ihres Lebensberichts für sich profitieren kann.

Moskauer Gast bei Altphilologen

Auf Einladung des Fachbereiches Antike Literatur/Neogräzistik (Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft) hielt Prof. Nachow von der Lomonossow-Universität Moskau eine Gastvorlesung über die „Briefe des Anacharsis“, ein wichtiges Zeugnis des antiken Kynismus. Arbeitsgespräche mit dem Moskauer Wissenschaftler, der u. a. Vizepräsident der Sovjetisch-Griechischen Freundschaftsgesellschaft ist, dienten der Erweiterung und Vertiefung der Wissenschaftsbefähigungen auf dem Gebiet der klassischen Philologie und der Neogräzistik.

Was wir sahen, wird der Lehre und Forschung nutzen

Lehrkörper des Franz-Mehring-Instituts besuchte Großbaustelle Leipzig-Grünau und das neue Plattenwerk

„... vor der eigenen Tür“ - eine Plauderei über Geschichte

Ein voller Raum von Leuten war eigentlich die beste Bestätigung unserer Anliegen einer neuen Veranstaltungsreihe in der Moritzbastei. Um Geschichte soll es dabei gehen und den Platz unserer eigenen, dreißigjährigen Geschichte der DDR, darin. Eine Plauderei darüber, daß dieses Engagement auch durch Wissen und Position zur Geschichte gesäßt wird und daß wir die Beschäftigung mit Vergangenem, mit Ursprüngen und Traditionen brauchen, um die Gegenwart zu verstehen und in ihr zu wirken.

Wie es sich an diesem Abend Anfang November zeigte, brachte das Betrachten der Geschichte „vor der eigenen Tür“, so das Motto der Veranstaltung und der ganzen Folge, viel Diskussionsstoff. Ob zum Charakter der nationalen Frage, zum Erbe und den Traditionen oder zu den Fälschungen des Geschichtsgegners in Sachen deutscher Geschichte, immer waren es ehrliche Fragen, zu denen man eine Position brauchte. Prof. Bensing von der Sektion Geschichte stellte sich diesen Fragen. Er – wissenschaftlich sowohl im Mittelalter wie in der Gegenwart „zu Hause“ – war gerade präsentiert, große Linien der Geschichte, aber auch die Aktualität des Themas in der Klassenauseinandersetzung zu verdeutlichen, wie beispielweise der Einordnung Thomas Müntzers oder der preußischen Geschichte. Mit dieser Veranstaltung realisierte

sich unser Anliegen, Möglichkeiten zu schaffen zur Diskussion und zum Austausch über Fragen, die mitunter als allzu geklärt erscheinen. Dass eine FDJ-Gruppe der Sektion Physik ihr FDJ-Studienjahr gleich auf diesen Abend verlegte, dagegen haben wir gar nichts. Durch intensive Arbeit an der Moritzbastei schaffen sich die Studenten zugleich die Möglichkeit, daß die Umstände und andere Atmosphäre, in denen solche Veranstaltungen stattfinden, immer besser werden.

Unsere Arbeitsgruppe Politik und Philosophie wird sich darauf vorbereiten. Eine Form, die den Interessenten entgegenkommt und gedankliche Fortführung verschiedener Veranstaltungen erlaubt, sind Reisen oder Folgen. Neben der zu Geschichte und Geschichtsweltsein – am 13. Dezember geht es dabei um die Traditionen unserer Universität – sollen regelmäßig Probleme der Philosophie, auch der Pädagogik und Soziologie (am 5. Dezember u. a. mit Prof. Friedrich zur Jugend- und Studentenforschung) zur Debatte stehen.

Ein aktuelles Reagieren auf innen- und außenpolitische Ereignisse ist eingeschlossen. Plakate mit dem Stempel der AG Politik werden aushängen.

Arbeitsgruppe Politik und Philosophie

Hinweis des Verkehrssicherheitsaktivs

Gerau in der jetzigen Jahreszeit ist größere Aufmerksamkeit für alle Verkehrsteilnehmer erforderlich.

Das bedeutet für den Kraftfahrer, daß er, da die Straßen durch Nebel, Regen, Laubbau u. a. glatt und schlüpfrig sind, entsprechend dem Paragraph 12 seine Fahrschwindigkeit den Verkehrsbedingungen anzupassen muß. Er muß beachten, daß der Bremsweg bei nassem Fahrzeug ein anderer als bei trockener Straße ist und sein Fahrtzug seicht ausbrechen kann. „Der Anhalteweg darf niemals länger als der Sichtweg sein“, weil andernfalls vor einem Hindernis nicht zeitig genug und gefahrlos angehalten werden kann.

Ferner sollten die Sichtverhältnisse beachtet werden, das heißt:

- Der Fahrer selbst muß vom Wagen aus eine gute Sicht haben und das Verkehrsgeschehen gut beobachten können. Das bedeutet, daß alle Scheiben sauber sein müssen, nicht angelaufen oder mit Eis bedeckt sind.
- Die hintere Ablage darf nicht so verstellt werden, daß ein Blick durch die Heckscheibe nicht mehr möglich ist.

– Beleuchtungseinrichtung und Fahrtrichtungsanzeiger müssen ordnungsgemäß funktionieren, um einmal besser zu sehen und zum anderen auch von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden. Außerdem sollte die Rechtspflicht beachtet werden, mit richtig eingestellten Scheinwerfern zu fahren und nicht mehr als zwei Zusatzscheinwerfer gleicher Bauart in Betrieb zu nehmen.

Vorbereitung auf den Winterverkehr:
Man sollte schon eine der Winter- bzw. Frost einsetzt, folgendes bereitstellen:
Die Universitätssbuchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften
Der dialektische Materialismus und die moderne Wissenschaft. Materialien eines internationalen Symposiums. Unter der Gesamtreduktion des kor. Mitgl. d. AdW der UdSSR I. Prolow zusammengest. und red. von B. Gruschin und W. Wjumizki. Int. Verlag „Pionier und Sozialismus“. Prag: 188 S., Br. 1.50 M.

Wirtschaftstatistik
Herausg.: Prof. Dr. sc. Heinz Lange; Prof. Dr. sc. Ursula Lange. Verlag Die Wirtschaft, 3. überarb. Aufl. 1978, 355 S., Ln., 23 M.

Popescu
Disziplin, Initiative und Schöpferkunst im Sozialismus
Dietz Verlag, 60 S., Br. 1.50 M.

Die neueste WZ-Ausgabe

Gesellschafts- und sprachwissenschaftliche Reihe, 6.1978, 120 S., broschiert, 16 Mark (Vorzugspreis für die DDR 5 Mark)

Acht Autoren (I. Wagner, W. Schönroth, R. Heuse, R. Höhner, E. Siegert, W. Orszekowski, G. Lotze und W. Anders) äußern sich zur wachsenden Rolle des sozialistischen Rechts im Zusammenhang mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt: Methodologische Probleme, Fragen des Erlösungsrechts, des Arbeitsrechts, des Geheimnischutzes, rechtliche Regelungen der Planung wissenschaftlich-technischer Aufgaben in Industrie und Landwirtschaft sowie neue juristische Fragestellungen durch die Anwendung der EDV werden untersucht.

Zu beziehen durch die Universitätsbuchhandlung oder über das Direktorat für Forschung, Abt. Wiss. Publikationen, 701 Leipzig, Goethestraße 3/5.

Leipziger Universitätsreden - Neue Folge

Folgende Hefte der „Leipziger Universitätsreden - Neue Folge“ bietet die Wissenschaftliche Zeitschrift noch an:

- Heft 34: H. Richter und D. Keiler, Die Bildung der UdSSR – ein weit-historisches Ereignis in der Geschichte des 20. Jahrhunderts.
- Heft 35: H.-J. Böhme und G. Winkler, In memoriam Georg Mayer
- Heft 36: W. A. Fock: I. Die Stellung des Copernicanischen Systems im Ideenkreis der Einsteinischen Gravitationstheorie. II. Das Prinzip der Relativität in bezug auf Beobachtungsmittel in der gegenwärtigen Physik
- Heft 37: H. Höning, Sozialismus und Wissenschaft (vergriffen)
- Heft 38: G. Winkler, Zur Wissenschaftsentwicklung an der Karl-Marx-Universität 1978-1980
- Heft 39: G. Winkler, Erfahrungen und Probleme der wissenschaftlichen
- Heft 40: H. Seidel, Zum Verhältnis des Marxismus zur Philosophie Spinozas
- Heft 41: L. Rathmann, 30. Jahrestag der demokratischen Neueröffnung der Leipziger Universität
- Heft 42: J. Schleife, Zu einigen Fragen des Klassenkampfes und der Entwicklung von Klassenbewußtsein in der BRD
- Heft 43: H. Höning und L. Rathmann, Festveranstaltung der Karl-Marx-Universität am Vorabend des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
- Heft 44: L. Rathmann und O. Görner, In memoriam Heinrich Sath
- Heft 45: A. Neubert, Sprache als „Praktisches Bewußtsein“
- Heft 46: W. Dietze, Gotthold und Leipzig
- Heft 47: G. Hertz, Die Diffusion-

Bildung und Erziehung der Studenten (vergriffen)

Heft 48: H. Seidel, Zum Verhältnis des Marxismus zur Philosophie Spinozas

Heft 49: G. Richter, Physik und Industrie: Aus dem Leben und Wirken des Nobelpreisträgers Prof. Dr. G. Herz

Heft 50: G. Schirmer, Aufgaben der Gesellschaftswissenschaftler bei der Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED

Heft 51: H. Richter, 120 Jahre „Grundriß der Kritik der politischen Ökonomie“

Der Preis beträgt 0,80 bis etwa 1,00 Mark je Heft.

Ihre Bestellungen richten Sie bitte an die Universitätsbuchhandlung Leipzig oder an das Direktorat für Forschung, Abt. Wiss. Publikationen, 701 Leipzig, Goethestraße 3/5.

Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Stadtparkasse Leipzig.

Einzelpreis: 15 Pfennig. 22. Jahrgang erscheint wöchentlich.



Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rosan (1. stv. verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schulz (Redakteur); Dr. Gottfried Dittich, Dr. Gerhard Handel, Dr. Günter Keisch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Dr. Hans-Jürgen Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schleife, Dr. Karla Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler.

Anschluß der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

Satz und Druck: LV2-Druckerei „Hermann Duncker“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 63 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Stadtparkasse Leipzig.

Einzelpreis: 15 Pfennig. 22. Jahrgang erscheint wöchentlich.